



Wegleitung Studiengang Sekundarstufe II Lehrdiplom für Maturitätsschulen

Nachdem Sie Ihre fachwissenschaftliche Ausbildung beendet oder zu einem guten Teil abgeschlossen haben, beginnen Sie mit der berufsbezogenen Ausbildung zur Lehrperson an Maturitätsschulen.

Mit dem Diplomstudium zur Lehrperson Sekundarstufe II erweitern Sie Ihre fachwissenschaftliche Expertise durch erziehungswissenschaftliche, fachdidaktische und berufspraktische Kompetenzen und Kenntnisse. Diese Wegleitung gibt Ihnen Informationen zum Aufbau des Studiengangs Sekundarstufe II sowie zum Verlauf des Studiums und zu organisatorischen Fragen.

Institut Sekundarstufe I und II
Oktober 2026

Inhaltsverzeichnis

1	Studienverlauf	4
1.1	Studium der Erziehungswissenschaften	4
1.2	Studium der Fachdidaktik	4
1.3	Berufspraktische Studien	5
1.4	Wahlbereich	6
1.5	Planung Studium	9
2	Organisatorisches rund um das Studium	10
2.1	Stundenplan	10
2.2	Persönlicher Semesterstundenplan	11
2.3	Semesterbelegung	12
2.4	Abmeldung von Lehrveranstaltungen	12
2.5	Anmeldung zu Veranstaltungen der Berufspraktischen Ausbildung	13
2.6	Präsenz im Studium	13
2.7	Nachholung und Wiederholung eines Leistungsnachweises	15
2.8	Studiendauer	15
2.9	Beurlaubung/Studienunterbruch	16
2.10	Kosten und Gebühren	16
2.11	Newsletter «Wichtiges zum Studium»	17
2.12	Fachwissenschaftliche Diplomierungsbedingungen	17
2.13	Erforderliche fachwissenschaftliche Abschlüsse	17
2.14	Diplomierung	18
2.15	Checkliste für Zwei-Fach-Variante	20
2.16	Checkliste für Mono-Fach-Variante	21
3	Anlaufstellen und Kontaktpersonen	22
4	Abkürzungen und Begriffe	23

Studium von zwei Unterrichtsfächern (Zwei-Fach-Studium)

Erziehungs- wissenschaften		Fachdidaktiken		Berufspraktische Stu- dien		Wahlbereich	
Bildungs- soziologie	2 ECTS	Fachdidaktik Fach 1	2 ECTS	2 Reflexionssemi- nare / Mentorate	2 ECTS	Angebot aus: Berufspädagogik oder Wahlmodule	10 ECTS
2 Module	3 ECTS		3 ECTS		2 ECTS		
Lehren und Lernen	2 ECTS		5 ECTS	Praktikum Fach 1	5 ECTS		
2 Module	3 ECTS	Praktikum Fach 2		5 ECTS			
Entwicklung und Erziehung	2 ECTS	Fachdidaktik Fach 2	2 ECTS	Praxisforum	2 ECTS		
2 Module	3 ECTS		3 ECTS				
			5 ECTS				

Studium von einem Unterrichtsfach (Mono-Fach-Studium)

Erziehungs- wissenschaften		Fachdidaktik		Berufspraktische Stu- dien		Wahlbereich	
Bildungs- soziologie	2 ECTS	3 Module	2 ECTS	2 Reflexionsseminare / Mentorate	2 ECTS	Angebot aus: Berufspädagogik (10 ECTS) oder Wahlmodule (10 oder 20 ECTS)	20 ECTS
2 Module	3 ECTS		3 ECTS		2 ECTS		
Lehren und Lernen	2 ECTS		5 ECTS	Praktikum Fach 1	5 ECTS		
2 Module	3 ECTS			Praktikum Fach 2	5 ECTS		
Entwicklung und Erziehung	2 ECTS			Praxisforum	2 ECTS		
2 Module	3 ECTS						

1 Studienverlauf

Nachfolgend finden Sie Informationen zum Studium der einzelnen Studienbereiche.

1.1 Studium der Erziehungswissenschaften

Sie besuchen die 6 Lehrveranstaltungen unabhängig voneinander.

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
Lehren und Lernen 1.1	2	pass/fail
Lehren und Lernen 1.2	3	pass/fail
Entwicklung und Erziehung 1.1	2	pass/fail
Entwicklung und Erziehung 1.2	3	pass/fail
Bildungssoziologie 1.1	2	pass/fail
Bildungssoziologie 1.2	3	pass/fail
Total Erziehungswissenschaften	15	

1.2 Studium der Fachdidaktik

Die Fachdidaktik schliessen Sie mit 10 ECTS-Punkten pro Fach ab. Sie besuchen je 3 Lehrveranstaltungen in der jeweiligen Fachdidaktik. Die Lehrveranstaltungen können Sie unabhängig voneinander besuchen. Beachten Sie aber, dass nicht alle Fachdidaktikveranstaltungen jedes Semester angeboten werden. Nähere Informationen dazu finden Sie unter Punkt 2.1.

Zwei-Fach-Variante

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
FD Fach 1	2	pass/fail
FD Fach 1	3	benotet
FD Fach 1	5	benotet
Total Fach 1	10	
FD Fach 2	2	pass/fail
FD Fach 2	3	benotet
FD Fach 2	5	benotet
Total Fach 2	10	

Mono-Fach-Variante

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
FD Fach 1	2	pass/fail
FD Fach 1	3	benotet
FD Fach 1	5	benotet
Total Fachdidaktiken	10	

1.3 Berufspraktische Studien

Die berufspraktische Ausbildung im Umfang von 16 ECTS-Punkten kann im regulären Studienverlauf in zwei aufeinanderfolgenden Semestern absolviert werden. Sie absolvieren die folgenden Module:

Praktikum 1 und 2	Sie setzen Sie sich mit der Planung, Durchführung und Auswertung eigenen Unterrichts auf der Sekundarstufe II auseinander. Dabei werden Sie von erfahrenen Praktikumslehrpersonen begleitet. Die beiden Praktika finden in der Regel an einer der Partnerschulen der Sekundarstufe II statt. <u>Wichtig:</u> Beginnen Sie erst mit den Praktika, wenn Sie auch mit der Fachdidaktik beginnen.
Reflexionsseminar & Mentorat 1 und 2	Diese Module verbinden zwei Bereiche: Im Reflexionsseminar vertiefen und analysieren Sie Ihre Erfahrungen aus dem schulischen Kontext und den Praktika. Im Mentorat erhalten Sie Raum für die Auseinandersetzung mit individuellen Entwicklungszielen.
Praxisforum	Im Praxisforum bearbeiten Sie zentrale und übergeordnete Zusammenhänge für Ihre professionelle Entwicklung. Die Themenbearbeitung erfolgt sowohl im Plenum als auch in Kleingruppen und wählt einen interdisziplinären Zugang. Im Mittelpunkt stehen Professionalisierungsfragen, Gegenwartsphänomene (wie z.B. Digitalisierung oder Nachhaltigkeit) sowie Implikationen für die Berufspraxis. Ein Besuch eher am Anfang des Studiums wird empfohlen, ist aber keine Bedingung.

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
Praxisforum	2	pass/fail
Reflexionsseminar und Mentorat 1	2	pass/fail
Praktikum (Monofach) 1	5	benotet
Reflexionsseminar und Mentorat 2	2	pass/fail
Praktikum (Monofach) 2	5	benotet
Total Berufspraktische Studien	16	

Weiterführende Informationen zu den Berufspraktischen Studien

[Dokumente und Wegleitung Berufspraktische Studien Sekundarstufe II](#)

1.4 Wahlbereich

Der Wahlbereich dient einerseits der thematischen Erweiterung Ihrer Studien und ermöglicht Ihnen andererseits eine spezifische Vertiefung, um Ihr Studium auszudifferenzieren.

In der Zwei-Fach-Variante umfasst der Wahlbereich 10 ECTS-Punkte und in der Monofach-Variante 20 ECTS-Punkte.

Die Belegung erfolgt über das [Einschreibeportal ESP](#). Davon ausgenommen sind die Berufspädagogik, Veranstaltungen am Institut für Bildungswissenschaften (IBW) sowie das Wahlangebot anderer Hochschulen.

Veranstaltungen aus dem Wahlangebot Sek II (erste Spalte) finden in der Regel ab 12 Teilnehmenden statt.

Übersicht Wahlangebot

Wahlangebot Sekundarstufe II		Wahlangebot aus der Sekundarstufe I		Wahlangebot aus anderen Instituten der PH FHNW		Wahlangebot IBW (Institut für Bildungswissenschaften)	Wahlangebot anderer Hochschulen
Berufspädagogik*	WBBP 10-12 ECTS	Inklusive Bildung 1.1	EWIB11 2 ECTS	Theater (MuttENZ)	THEA- TERBB 3 ECTS	Sämtliche Angebote des Instituts für Bildungswissenschaften*	Ausgewählte Angebote anderer Hochschulen der FHNW*
Diverse Wahlmodule**	WBWA 2 ECTS	Inklusive Bildung 2.1	EWIB21 2 ECTS	Theater (Brugg-Windisch)	THEA- TERAG 3 ECTS		
Wahl Auftrittskompetenz**	WBAK 2 ECTS	Klassenlehrperson 2.1	EWKL21 2 ECTS	PH-Chor	WBCHOR 3 ECTS		
Wahl Digitale Kompetenzen**	WBIC 2 ECTS	Berufliche Orientierung 3.1	EWBO31 2 ECTS				
		J&S Kurse BS	JSBS33* 2 ECTS				
Modulbeschreibungen FHNW		Modulbeschreibungen FHNW		Modulbeschreibungen FHNW		Vorlesungsverzeichnis Uni Basel	Modulbeschreibungen FHNW

* Siehe nachfolgende wichtige Hinweise und Abweichungen

** Diese Angebote werden ab HS 27 durch Wahlprofile ersetzt. Weitere Informationen s.u.

[Modulbeschreibungen FHNW](#)
[Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#)

PH Chor

Der PH Chor kann nur einmal kreditiert werden. Weitere Informationen finden Sie in den [Modulbeschreibungen FHNW](#).

Theater

Die Theatermodule werden von der Professur für Kulturvermittlung und Theaterpädagogik angeboten.

Informationen zum Inhalt der Veranstaltungen finden Sie in den [Modulbeschreibungen FHNW](#). Die Belegung erfolgt über das [Einschreibeportal ESP](#).

Um die Modulbeschreibungen des jeweiligen Semesters einzusehen, wählen Sie in der Maske der Modulbeschreibungen links oben das gewünschte Semester und geben Sie im Feld direkt rechts daneben bei „Modulbeschreibung suchen ...“ das Stichwort „Theater“ ein. Sie erhalten dann die Module „Theater (Muttenez)“ und „Theater (Brugg-Windisch)“ aufgelistet.

Fachwissenschaft Sport / J&S Kurse

Jeweils im Herbstsemester findet die Schneesportwoche statt. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, melden Sie sich auf das Wahlangebot «WBWA119» an.

Angebote von anderen Hochschulen

Um zu den Angeboten von anderen Hochschulen der FHNW zu gelangen, benutzen Sie auf der Seite [Modulbeschreibungen](#) folgende Filtereinstellungen: Modul Filter --> mehr Filter --> Angebotszugang auch für --> Andere FHNW HS

Veranstaltungen vom Institut für Bildungswissenschaften an der Universität Basel

Sie können sämtliche Angebote vom Institut für Bildungswissenschaften an der Universität Basel besuchen und diese im Wahlbereich anrechnen lassen. Die Belegung erfolgt direkt an der Universität Basel. Für die Belegung steht Ihnen die [Anleitung Belegung Institut für Bildungswissenschaften \(PDF\)](#) zur Verfügung. Aufgrund der Vielzahl an Möglichkeiten, konnten die IBW-Veranstaltungen nicht in unseren Stundenplan integriert werden. Die entsprechenden Daten und die Inhalte der Veranstaltungen finden Sie im [Vorlesungsverzeichnis der Uni Basel](#). Die Veranstaltungen finden in der Regel mittwochs bis freitags statt.

Bitte beachten Sie, dass Sie im letzten Semester vor der Diplomierung **keine Veranstaltungen** mehr an der Universität Basel belegen können, da die Testate meist nicht rechtzeitig vorliegen, um das Diplom zu erhalten.

Anrechnung im Wahlbereich:

Reichen Sie Ihre Datenabschrift bei der Zulassungsstelle zulassung-erkennung.ph@fhnw.ch ein, um die erworbenen Studienleistungen im Wahlbereich anrechnen zu lassen.

Projekt Herausforderung: Companion-Training

Projekt Herausforderung – darum geht es:

Sie begleiten während 10 Tagen im August als Companion eine Gruppe von 6-8 Schüler:innen bei ihrer selbst geplanten Herausforderung. Sei es eine Velotour nach Genf, eine Hüttenwanderung in den Bergen, einen eigenen Film zu drehen - oder eine ganz andere Herausforderung. Ihr Einsatz wird mit 2 CP im Wahlbereich kreditiert.

Wahlangebote Institut Sekundarstufe I und II ab HS 27

Ab HS 27 stehen Ihnen Wahlangebote zur individuellen Profilbildung zur Verfügung. Sie können ein Profil vollständig belegen oder einzelne Profilmodule mit weiteren Angeboten kombinieren (5 + 3 ECTS). Vorgesehen sind Profile in folgenden Themenfeldern:

Bildung für Nachhaltige Entwicklung
Berufliche Orientierung
Digitale Transformation
Gesundheit und Integrität
Kulturvermittlung
Schulentwicklung und Schulkultur

Die Module finden mittwochs zwischen 8 und 14 Uhr in Muttenz statt.

Absolvieren Sie ein Profil vollständig mit 8 ECTS erhalten Sie zur Diplomierung ein **Zertifikat** über das Thema des besuchten Profils. Weiterführende Informationen finden Sie im Studierendenportal unter:

[Wahlbereich Sek II](#)

Berufspädagogik

Im Wahlbereich wird unter anderem die Zusatzausbildung [Berufspädagogik](#) angeboten. Einschränkung gilt für dieses Angebot, dass im Wahlbereich im Zweifachstudium **nicht mehr als eine Veranstaltung** testiert sein darf, damit die Zusatzausbildung Berufspädagogik absolviert werden kann. Die Anmeldung erfolgt über ein separates [Formular](#). Der Abgabetermin der Anmeldung für die Zusatzausbildung Berufspädagogik ist im HS bis spätestens **15. August bzw. im FS bis spätestens 15. Januar**. Informationen zum Inhalt der Veranstaltung finden Sie in den [Modulbeschreibungen FHNW](#).

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
Berufspädagogik	10	
Berufspädagogik 1.1	2	pass/fail
Berufspädagogik 1.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsmaturität 2.1	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsmaturität 2.2	2	pass/fail
Praktikum Berufspädagogik	2	pass/fail
Berufspädagogik für Zweifach Studierende mit dem Fach Sport	12	
Berufspädagogik 1.1	2	pass/fail
Berufspädagogik 1.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsmaturität 2.1	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsmaturität 2.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport 2.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport Praktikum	2	pass/fail
Berufspädagogik für Monofach Studierende mit dem Fach Sport	10	
Berufspädagogik 1.1	2	pass/fail
Berufspädagogik 1.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport 2.1	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport 2.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport Praktikum	2	pass/fail

Weiterführende Informationen zu den Modulen aus dem Wahlbereich:

[Wahlbereich](#) (für eingeschriebene Studierende)

[Berufspädagogik](#)

[Berufspädagogik](#) (für eingeschriebene Studierende)

1.5 Planung Studium

Für die Planung Ihres Studiums sollten Sie zuerst festlegen, wie viele Semester Sie für das Studium einplanen möchten und den Workload entsprechend verteilen. Die Regelstudiendauer beträgt 3 und maximal 6 Semester, bei kleinen Fächern und wenigen Fächerkombinationen 4 bis 8 Semester. Achten Sie bei der Planung darauf, das erste Praktikum nicht vor dem Belegen der Fachdidaktik zu beginnen. Das erste Praktikum könnte zudem mehr Zeit in Anspruch nehmen. Der Studienverlauf in Kapitel 1 gibt Ihnen Aufschluss über die zu absolvierenden Module des Studiums. Sie planen Ihr Studium mit dem Semester- und Rahmenstundenplan. Die Module der Erziehungswissenschaften und der

Fachdidaktik können unabhängig von der Nummerierung belegt werden. Allerdings werden immer nur zwei Module der Fachdidaktik pro Semester angeboten (vgl. Stundenplan) und einige Fächer in einem reduzierten Rhythmus (vgl. Kap. 2.1). Eine Ausnahme ist Fachdidaktik Sport, wo jedes Semester alle Module angeboten werden. Weiterhin können Sie die Wegleitung der Berufspraktischen Studien Sek II für die Planung Ihres Praktikums konsultieren. Es wird empfohlen, das Praxisforum eher zu Beginn des Studiums zu besuchen; dies ist jedoch keine Bedingung. Wenn Sie im Wahlbereich Veranstaltungen des Instituts für Bildungswissenschaften (IBW) der Uni Basel besuchen, sollten Sie die letzte Veranstaltung ein Semester vor der Diplomierung belegen, weil die Uni Basel Veranstaltungen später testiert. Im Anhang finden Sie eine beispielhafte Studienplanung sowie eine Checkliste.

2 Organisatorisches rund um das Studium

Nachfolgend erhalten Sie organisatorische Hinweise, Kontakte und Links rund um Ihr Studium.

2.1 Stundenplan

Das Studium zur Lehrperson Sekundarstufe II an der PH FHNW ist modular aufgebaut. Sie planen Ihr Studium weitgehend selbst. Der Stundenplan hilft Ihnen bei der Planung Ihres Studiums. Aufgrund der geringen Studierendenzahlen in den kleinen Fächern, bieten wir diese in einem reduzierten Rhythmus an. Weitere Informationen dazu finden Sie in der nachfolgenden Übersichtstabelle:

	HS ungerade (z.B. HS 27)	FS gerade (z.B. FS 28)	HS gerade (z.B. HS 28)	FS ungerade (z.B. FS 29)
Englisch	1.1u1.3***	1.2 / 1.4	1.1u1.3	1.2 / 1.4
Mathematik	1.1 / 1.3	1.2u1.4	1.1 / 1.3	1.2u1.4
Biologie	1.1 / 1.3	1.2u1.4	1.1 / 1.3	1.2u1.4
Geschichte	1.1 / 1.3	1.2u1.4	1.1 / 1.3	1.2u1.4
Wirtschaft und Recht	1.1u1.3 / 1.2 / 1.4	2.2u2.4 / 2.1 / 2.3	1.1u1.3 / 1.2 / 1.4	2.2u2.4 / 2.1 / 2.3
Deutsch	1.1u1.3	1.2 / 1.4	1.1u1.3	1.2 / 1.4
Chemie	1.1 / 1.3	1.2u1.4	1.1 / 1.3	1.2u1.4
Sport	1.1 / 1.2 / 1.3u1.4	1.1 / 1.2 / 1.3u1.4	1.1 / 1.2 / 1.3u1.4	1.1 / 1.2 / 1.3u1.4
Geografie	1.1u1.3	1.2 / 1.4	1.1u1.3	1.2 / 1.4
Angebot kleine Fächer*				
Italienisch	-	-	1.1u1.3	1.2 / 1.4
Spanisch	-	-	1.1u1.3	1.2 / 1.4
Französisch	-	-	1.1u1.3	1.2 / 1.4
Musik**	-	-	-	-
Pädagogik/Psychologie	-	-	1.1 / 1.3	1.2u1.4
Informatik	1.1 / 1.3	1.2u1.4	-	-
Physik	-	1.2u1.4	-	1.1 / 1.3
Philosophie	-	1.2u1.4	-	1.1 / 1.3
<p>* Grundsätzlich ist der Beginn des Studiums in jedem Semester möglich. Sie können dann zuerst mit den Erziehungswissenschaften und dem Wahlbereich beginnen.</p> <p>** Bitte setzen Sie sich für Informationen zum Angebotsrhythmus direkt mit der Professur für Musikpädagogik in Verbindung.</p> <p>*** Alle Module mit einem «u» (1.1<u>u</u>1.3, 1.2<u>u</u>1.4 oder 1.3<u>u</u>1.4) entsprechen einem grossen Modul mit 5 ECTS.</p>				

2.2 Persönlicher Semesterstundenplan

Nach Abschluss der Semesterbelegung sehen Sie im Studierenden-Portal unter «Mein Studium» Ihren individuellen, wöchentlichen Stundenplan mit den Raumangaben.

Weiterführende Informationen:

[Diplomstudiengang Sekundarstufe II](#)

[Stundenpläne](#)

[Dokumente und Wegleitung Berufspraktische Studien Sekundarstufe II](#)

[Portal «mein Studium»](#)

2.3 Semesterbelegung

Sie melden sich für alle Lehrveranstaltungen bzw. Module über das elektronische Einschreibeportal ([ESP](#)) an. Für jedes Semester gibt es eine Hauptbelegung und ein Korrekturfenster. Bitte schreiben Sie sich bereits in der Hauptbelegung für diejenigen Module ein, die Sie besuchen möchten. Dies ermöglicht bei Überbelegungen oder bei zu geringer Nachfrage allfällige Anpassungen am Lehrangebot.

Das ESP ist für die Anmeldung zu Modulen für das Herbstsemester in der Regel Ende Juni und für das Frühlingssemester in der Regel im Januar geöffnet. Die Zentrale Studienadministration (ZSA) sowie der Newsletter informieren Sie jeweils per E-Mail über die genauen Belegungsfristen und das Vorgehen.

Informationen zu den konkreten semesterbezogenen Anlässen finden Sie in den Modulbeschreibungen und in den Semesterstundenplänen. Verwenden Sie für Ihre Planung immer die aktuellen Versionen.

Wichtig:

1. Sie dürfen nur FD- Module belegen, die zu einem Ihrer gewählten Studienfächer gehören.
2. Doppelbelegungen sind nicht erlaubt. Das bedeutet, dass keine Module belegt werden dürfen, die zeitgleich stattfinden.

2.4 Abmeldung von Lehrveranstaltungen

Grundsätzlich können Sie sich von allen Lehrveranstaltungen bis zum Ende der 6. Woche des Semesters per E-Mail an die Kanzlei abmelden. Ausnahmen sind Praktika, Wiederholung im Folgesemester sowie Instrumental- und Gesangsunterricht.

- Bei den Praktika sind die Abmeldemodalitäten in den Manualen der Praxisphasen der Berufspraktischen Studien geregelt.
- Abmeldungen von Wiederholungen im Folgesemester sind nicht erlaubt.
- Für die Abmeldung vom Instrumental- und Gesangsunterricht erkundigen Sie sich bitte bei der Kanzlei.

Wichtig: Falls Sie sich von einem Modul ohne Präsenzpflcht nicht rechtzeitig abmelden und den Leistungsnachweis nicht erbringen, wird das Modul mit «nicht erfüllt» bzw. mit der Note 1 bewertet (vgl. 2.6).

2.5 Anmeldung zu Veranstaltungen der Berufspraktischen Ausbildung

Zu den Lehrveranstaltungen der Berufspraktischen Ausbildung melden Sie sich ein Semester *vor dem Absolvieren* via Einschreibeportal (ESP) an. Das Sekretariat der Berufspraktischen Studien teilt Sie anschliessend den einzelnen Veranstaltungen (Praktikum, Praxisforum, Reflexionsseminar und Mentorat) zu.

Weiterführende Informationen:

[Modulbeschreibungen](#)

[Semesterbelegung](#) (für eingeschriebene Studierende)

[ESP Einschreibeportal](#) (für eingeschriebene Studierende)

[Praxisportal Berufspraktische Studien](#)

2.6 Präsenz im Studium

Die PH FHNW ist eine Präsenzhochschule. Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen wird als zentraler Bestandteil des Kompetenzerwerbs und der Professionalisierung verstanden. Gemäss [Richtlinie Belegung, Präsenz und Urlaub](#) besteht jedoch keine generelle Präsenzpflcht. Welche Module eine Präsenzpflcht aufweisen, ist in den Modulbeschreibungen jeweils im unteren, grau hinterlegten Bereich, nach „Voraussetzungen“ ausgewiesen. Es gelten folgende Regelungen:

Module mit 100 % Präsenzpflcht

Dies betrifft Praktika. Dort gilt eine 100 % Präsenzpflcht. Abwesenheiten sind nach Rücksprache mit den zuständigen Personen vollumfänglich nachzuholen. Bitte konsultieren Sie die Wegleitung Berufspraktische Studien Sek II.

[Wegleitung Berufspraktische Studien Sek II](#)

praxis.sek2.ph@fhnw.ch

Module mit 80 % Präsenzpflcht

Es handelt sich um alle Module mit dem Vermerk «Anwesenheitspflicht» ohne die Praktika (siehe oben). In solchen Modulen ist eine Abwesenheit bis max. 20 % ohne Angabe von Gründen erlaubt. Ab mehr als 20 % Abwesenheit gilt das Modul als «nicht erfüllt» bzw. wird mit der Note 1 beurteilt. Ausnahmen sind nur möglich, falls wichtige Gründe für mehr als 20 % Abwesenheit vorliegen (z.B. Unfall, Krankheit, Wahrnehmung von nicht delegierbaren Familienpflichten etc. gemäss § 7 Abs. 12 [StuPO PH FHNW](#)). In diesem Fall müssen die Studierenden unverzüglich die Lehrenden informieren und bei der Kanzlei zeitnah entsprechende Belege einreichen.

Module ohne Präsenzpflcht

Solche Module erkennen Sie daran, dass nach dem Punkt «Voraussetzungen» im grau hinterlegten Teil in der Modulbeschreibung nichts bzgl. Präsenz steht. Den Studierenden wird die aktive Teilnahme an diesen Modulen mit Blick auf einen erfolgreichen Lernprozess sehr empfohlen.

Bei Abwesenheit sind die Studierenden selbst für ihren Lernprozess und das Erreichen der geforderten Kompetenzen verantwortlich und informieren die Lehrenden. Die Lehrenden kommunizieren Termine, an denen (Teil-) Leistungsnachweise erbracht werden müssen, spätestens zu Semesterbeginn. Die relevanten Dokumente zum Modul sind ebenfalls jeweils ab Semesterstart auf Moodle abgelegt. Es besteht seitens der Lehrenden keine Pflicht, hybride Lehrveranstaltungen anzubieten bzw. die Lehrveranstaltungen aufzuzeichnen.

Falls sich Studierende nach Semesterstart von Modulen ohne Präsenzpflcht abmelden möchten, senden sie bis spätestens Ende 6. Semesterwoche eine E-Mail an die Kanzlei. Bei verspäteter oder unterlassener Abmeldung und wenn der Leistungsnachweis nicht erbracht wird, wird das Modul mit «nicht erfüllt» bzw. mit der Note 1 bewertet. Bei längerer Krankheit, bei Komplikationen in der Schwangerschaft und im Mutterschutz, bei Unfall oder bei Vorliegen anderer besonderer Umstände wenden Sie sich an die Kanzlei.

kanzlei.issek.muttenz.ph@fhnw.ch

Präsenzpolicy Studiengänge PH FHNW

Die Präsenzpolicy hält zentrale Erwartungen an alle Beteiligten im Umgang mit Präsenz in den Studiengängen fest und bietet damit sowohl für Studierende als auch für Lehrende eine Basis, um Aspekte der Zusammenarbeit diskutierbar zu machen.

[Präsenzpolicy Studiengänge PH FHNW](#) (für eingeschriebene Studierende)

Rechtsgrundlagen

Weiterführende Informationen finden Sie in den folgenden Richtlinien:

[Belegung, Präsenz und Urlaub \(gültig ab 1. September 2025\)](#)

[Studien- und Prüfungsordnung \(StuPO\) \(gültig ab 1. September 2026\)](#)

2.7 Nachholung und Wiederholung eines Leistungsnachweises

Wenn Sie eine Prüfung oder einen Leistungsnachweis aus wichtigen Gründen nicht absolvieren können, melden Sie sich umgehend bei der zuständigen Lehrperson und bei der Kanzlei. Wichtige Gründe sind insbesondere Krankheit, Unfall oder andere belegbare besondere Umstände. Die Kanzlei informiert Sie über das weitere Vorgehen.

Für verpasste Leistungsnachweise können Nachholtermine angeboten werden. Termine und Bedingungen werden durch die für den Leistungsnachweis zuständige Person festgelegt. Ist eine Teilnahme am festgelegten Nachholtermin erneut aus wichtigen Gründen nicht möglich, ist eine erneute Belegung des Moduls erforderlich.

Wenn Sie einer Prüfung oder einem Leistungsnachweis unentschuldigt fernbleiben, wird der Leistungsnachweis mit «nicht erfüllt» bzw. mit der Note 1 bewertet.

Ein Modul kann **einmal** wiederholt werden. Wann und wie es wiederholt werden kann, wird von der zuständigen Professur in der Modulbeschreibung festgelegt. Falls nur der Leistungsnachweis wiederholt werden kann, wird sich die zuständige Lehrperson mit Ihnen in Verbindung setzen.

Wird ein Modul auch beim zweiten Versuch nicht bestanden, folgt der **Ausschluss** aus dem Studium.

2.8 Studiendauer

Bitte beachten Sie bei der Planung, dass es an der Pädagogischen Hochschule FHNW für den Studiengang Sekundarstufe II eine maximale Studiendauer von 6 bzw. 8 Semestern gibt. Die maximale Studiendauer beträgt 8 Semester bei Fächern, die nur im Zweijahresrhythmus angeboten werden, und 6 Semester bei allen anderen Fächern. Sie müssen also innerhalb dieses Zeitraums nicht nur das PH-Studium, sondern auch jenes an der Universität absolvieren. Sollten Sie 6 bzw. 8 Semester nicht einhalten können, stellen Sie einen schriftlichen Antrag auf eine Verlängerung der Studiendauer an die

Studiengangsleiterin Katja Düggeli (studiengangsleitung-sek1u2.ph@fhnw.ch) Der Antrag muss eine Begründung sowie eine zeitliche Planung für den Abschluss Ihres Studiums beinhalten.

Wiedereinstieg und Abschluss des Studiums bis maximal 5 Jahre nach Ausschlussdatum bei Überschreitung der maximalen Studiendauer

Wenn Sie den fachwissenschaftlichen Universitätsmaster nicht vorlegen können oder weitere Diplomierungsbedingungen wie z.B. den Sprachaufenthalt, die J&S - Kurse etc. nach Erreichen der max. Studiendauer nicht erfüllen, obwohl Sie die insgesamt 61 ECTS absolviert haben, werden Sie zunächst aus dem Sek II-Studium an der PH ausgeschlossen. Bis maximal 5 Jahre nach Ausschlussdatum können Sie den Wiedereinstieg zu den alten Bedingungen beantragen. Mit Einreichen des Fachausweises sowie ggf. weiteren erforderlichen Dokumenten erhalten Sie das Lehrdiplom.

Vorgehen: Reguläre Online-Anmeldung zum Studiengang, während den offiziellen Anmeldefenstern und -terminen, sobald der Master zur Prüfung für den Fachausweis sowie die weiteren benötigten Dokumente vorgelegt werden können. Der Anmeldung ist ein Gesuch um erneute Zulassung (in Form eines kurzen Begleitbriefs zur Erläuterung/Begründung des Wiederzulassungsanliegens) beizulegen. Die Immatrikulation besteht ein Semester, die Anmeldung zur Diplomierung hat zwingend zum nächstmöglichen Datum zu erfolgen. Anmelde- und Diplomgebühren sind zu begleichen. Die Semestergebühr entfällt.

2.9 Beurlaubung/Studienunterbruch

Falls Sie Ihr Studium unterbrechen möchten, können Sie sich semesterweise beurlauben lassen. Die Meldung eines Studienunterbruchs oder einer Beurlaubung ist jeweils spätestens bis 31.1. für das Frühjahrssemester und bis 31.7. für das Herbstsemester mit dem offiziellen Online-Formular (MS Forms) einzureichen. Beachten Sie, dass Ihre Studiendauer trotz Beurlaubung weiterläuft und eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.00 pro Semester anfällt. Es sind maximal zwei Unterbrüche nacheinander möglich.

2.10 Kosten und Gebühren

Im Rahmen Ihres Studiums müssen Sie mit folgenden Kosten rechnen: Anmeldegebühr (einmalig), Semester-, Material- und Diplomgebühren, Kosten für den persönlichen Computer, Bücher etc. sowie gegebenenfalls für Exkursionen, Sprach- und Auslandsaufenthalte oder die Anreise zu Praktikumsorten.

2.11 Newsletter «Wichtiges zum Studium»

Wenn Sie den Newsletter des ISEK regelmässig lesen, sind Sie jederzeit über wichtige Termine, Fristen, Neuerungen und Angebote für Studierende informiert. Der Newsletter wird jeweils per E-Mail an alle immatrikulierten Studierenden verschickt. Im Studierenden-Portal können Sie alle Ausgaben nachlesen.

Weiterführende Informationen:

[Urlaub \(Studienunterbruch\) \(für eingeschriebene Studierende\)](#)

[Gebührenordnung](#)

[Newsletter](#)

2.12 Fachwissenschaftliche Diplomierungsbedingungen

Die Erfüllung der fachwissenschaftlichen Diplomierungsbedingungen im Studiengang Sekundarstufe II weisen Sie durch Ihren Masterabschluss (bzw. Lizentiat oder Diplom) nach. Der universitäre fachwissenschaftliche Abschluss sollte spätestens ein Semester vor der Anmeldung zur Diplomierung vorliegen. Den Antrag für die Ausstellung des Fachausweises reichen Sie bei der Studienadministration online ein. Bitte beachten Sie die Bearbeitungszeit von bis zu zwei Monaten.

2.13 Erforderliche fachwissenschaftliche Abschlüsse

Die nachfolgende Tabelle zeigt im Überblick den für das jeweilige Unterrichtsfach erforderlichen fachwissenschaftlichen Abschluss. Grundsätzlich umfassen die fachwissenschaftlichen Diplomierungsbedingungen die spezifischen Teilgebiete je Fach gemäss Maturitätsanerkennungsreglement. Wenn mehrere Teilgebiete nicht nachgewiesen werden können, werden auf Basis einer Sur-Dossier-Prüfung Auflagen erteilt.

Wichtig: Für den Erwerb eines Maturitätslehrdiploms im ersten oder im einzigen Unterrichtsfach muss ein universitärer Master-Major-Abschluss vorhanden sein.

Weiterführende Informationen zur Prüfung der fachwissenschaftlichen Diplomierungsbedingungen und zum Fachausweis:

[Fachwissenschaftliche Diplomierungsbedingungen](#)

Unterrichtsfach	Erforderlicher fachwissenschaftlicher Abschluss	Spezielle Auflagen
Deutsch	Master of Arts im Studienfach Deutsche Philologie und in einem zweiten Studienfach	Keine
Englisch	Master of Arts im Studienfach Englisch und einem zweiten Studienfach	Keine
Französisch	Master of Arts im Studienfach Französische Sprach- und Literaturwissenschaft und einem zweiten Studienfach	Keine
Geschichte	Master of Arts im Studienfach Geschichte und einem zweiten Studienfach	Keine
Italienisch	Master of Arts im Studienfach Italianistik und einem zweiten Studienfach	Keine
Pädagogik / Psychologie	Master of Science im Studiengang Psychologie oder Master of Arts im Studienfach Pädagogik	x
Philosophie	Master of Arts im Studienfach Philosophie und einem zweiten Studienfach	Keine
Spanisch	Master of Arts im Studienfach Hispanistik und einem zweiten Studienfach	Keine
Biologie*	Master of Science im Studiengang Animal Biology oder Master of Science im Studiengang Plant Science oder Master of Science im Studiengang Ecology oder Master of Science im Studiengang Molecular Biology oder Master of Science im Studiengang Epidemiology	Keine
Chemie*	Master of Science in Chemistry	Keine
Geografie*	Master of Science in Geosciences (Vertiefungsrichtung Geography) oder Master of Arts im Studienfach Geographie und einem zweiten Studienfach	Keine
Mathematik*	Master of Science in Mathematics	Keine
Physik*	Master of Science in Physics (Theoretische oder Experimentelle Physik)	Keine
Informatik*	Master of Science in Computer Science	Keine
Wirtschaft und Recht	Master of Science in Business and Economics oder Master of Law	x

* Auf der [Webseite](#) der Pädagogischen Hochschule FHNW: je Unterrichtsfach ein Informationsblatt mit ausführlichen Informationen sowie Empfehlungen für das Absolvieren der fachwissenschaftlichen Leistungen an der Universität Basel. **Hinweis:** Masterabschlüsse in Sprache und Kommunikation oder Literaturwissenschaft können im Rahmen einer sur dossier-Beurteilung für die Sprachfächer als fachwissenschaftliche Abschlüsse anerkannt werden, wenn spezifische Bedingungen erfüllt worden sind. Masterabschlüsse in Nanowissenschaften können im Rahmen einer sur dossier-Beurteilung für die naturwissenschaftlichen Fächer anerkannt werden, wenn spezifische Bedingungen erfüllt worden sind.

2.14 Diplomierung

Für die Diplomierung müssen Sie sich anmelden. Für die Diplomierung im Herbstsemester reichen Sie die Unterlagen bis zum **30. November** und für die Diplomierung im Frühjahrssemester bis zum **31. Mai** in der Kanzlei ein. Bitte achten Sie darauf, dass Sie alle erforderlichen Lehrveranstaltungen, Leistungsnachweise und ergänzenden Anforderungen (z.B. Sprachaufenthalt, C2-Nachweis der Fremdsprachen, Sportnachweise, Fachausweis) als erfüllt resp. belegt nachweisen können.

Anmeldeformular und weiterführende Informationen zur Diplomierung:

[Anmeldung zur Diplomierung](#) (für eingeschriebene Studierende)

Checkliste für Beilagen zum Anmeldeformular

Ausdruck der Datenabschrift (nicht Leistungsausweis)

aus dem Studierenden-Portal → Sekundarstufe II → Mein Studium; bitte bei den darauf ersichtlichen Veranstaltungsanmeldungen des laufenden Semesters die noch zu erwerbenden ECTS-Punkte eintragen

☐**Fachausweis**

Anerkennung Ihres Masterabschlusses an der Uni für den Erhalt des Lehrdiploms. Der Masterabschluss muss von der FHNW durch die Zulassungsstelle anerkannt werden

☐**Sportstudierende**

SLRG-Brevet Pool Plus, J+S Leiter Schulsport Jugend und J+S Leiter Schneesport (Status gültig/aktiv zum Zeitpunkt der Diplomierung)

☐**Fremdsprachen**

Offizieller Nachweis Sprachniveau C2 und Kopie des Formulars zur Bestätigung des Aufenthaltes im Sprach- und Kulturraum. Das Formular für die Bestätigung des Aufenthalts im Sprach- und Kulturraum finden Sie unter [Fremdsprachen](#) (für eingeschriebene Studierende). Bitte leiten Sie das Formular ausgefüllt an die zuständige Professur postalisch weiter. Den offiziellen Nachweis Sprachniveau C2 reichen Sie bitte direkt bei der Professur als Kopie postalisch ein. Die beiden Dokumente, welche Sie von der Professur zurückerhalten, legen Sie bitte der Anmeldung zur Diplomierung bei.

☐

Die Unterlagen müssen zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Diplomierung vollständig vorliegen

2.15 Checkliste für Zwei-Fach-Variante

Erziehungswissenschaften	ECTS	Bestanden
Lehren und Lernen 1.1	2	☐
Lehren und Lernen 1.2	3	☐
Entwicklung und Erziehung 1.1	2	☐
Entwicklung und Erziehung 1.2	3	☐
Bildungssoziologie 1.1	2	☐
Bildungssoziologie 1.2	3	☐
Total Erziehungswissenschaften	15	☐
Fachdidaktik	ECTS	Bestanden
FD Fach 1	2	☐
FD Fach 1	3	☐
FD Fach 1	5	☐
Total Fach 1	10	☐
FD Fach 2	2	☐
FD Fach 2	3	☐
FD Fach 2	5	☐
Total Fach 2	10	☐
Berufspraktische Studien	ECTS	Bestanden
Praxisforum	2	☐
Reflexionsseminar und Mentorat 1	2	☐
Praktikum (Monofach) 1	5	☐
Reflexionsseminar und Mentorat 2	2	☐
Praktikum (Monofach) 2	5	☐
Total Berufspraktische Studien	16	☐
Modulbezeichnung	ECTS	Bestanden
Variante 1 Berufspädagogik	10	☐
Variante 2 Module aus dem Wahlbereich	10	☐
Total Wahlbereich	10	☐
Gesamt Studiengang	61	☐

2.16 Checkliste für Mono-Fach-Variante

Erziehungswissenschaften	ECTS	Bestanden
Lehren und Lernen 1.1	2	☐
Lehren und Lernen 1.2	3	☐
Entwicklung und Erziehung 1.1	2	☐
Entwicklung und Erziehung 1.2	3	☐
Bildungssoziologie 1.1	2	☐
Bildungssoziologie 1.2	3	☐
Total Erziehungswissenschaften	15	☐
Fachdidaktik	ECTS	Bestanden
FD Fach 1	2	☐
FD Fach 1	3	☐
FD Fach 1	5	☐
Total Fach	10	☐
Berufspraktische Studien	ECTS	Bestanden
Praxisforum	2	☐
Reflexionsseminar und Mentorat 1	2	☐
Praktikum (Monofach) 1	5	☐
Reflexionsseminar und Mentorat 2	2	☐
Praktikum (Monofach) 2	5	☐
Total Berufspraktische Studien	16	☐
Modulbezeichnung	ECTS	Bestanden
Variante 1 Berufspädagogik (10 ECTS) und Module aus dem Wahlbereich (10 ECTS)	20	☐
Variante 2 Module aus dem Wahlbereich	20	☐
Total Wahlbereich	20	☐
Gesamt Studiengang	61	☐

3 Anlaufstellen und Kontaktpersonen

Kanzlei

Kontaktieren Sie die Kanzlei bei folgenden Anliegen per E-Mail oder gehen Sie persönlich vorbei:

- Studienbestätigung (in der 2. Semesterwoche im Portal «Mein Studium»)
- Abmeldungen von Modulen
- Abmeldung vom Studium
- Beurlaubung
- Anmeldung Diplomierung
- Militär-Dienstverschiebungsgesuche
- Adressänderungen
- FH-Card-Verlängerung

Kanzlei MuttENZ: Tel.: +41 61 228 51 50, kanzlei.isek.muttENZ.ph@fhnw.ch

Sekretariat Berufspraxis

Alle administrativen Fragen rund um Ihre Berufspraktische Ausbildung richten Sie an:

praxis.sek2.ph@fhnw.ch

Studiengangsleitung

Die Studiengangsleitung ist Ihre Anlaufstelle bei den folgenden Anliegen:

- Allgemeine inhaltliche Fragen oder Rückmeldungen zum Studiengang
- Gesuche um Studienzeitverlängerung
- Gesuche um Sonderregelungen

E-Mail: studiengangsleitung-sek1u2.ph@fhnw.ch

Zentrale Studienadministration (ZSA)

Die ZSA unterstützt Sie bei den folgenden Anliegen:

- Fragen rund um die Anmeldung und Zulassung zum Studium
- Abmeldungen oder Fachwechsel vor Studienbeginn
- Semesterbelegung, technische Probleme
- Semesterrechnung
- Portal «Mein Studium»
- Leistungsausweise mit Bewertungen der Module (semesterweise)

Kontakt ausschliesslich per E-Mail: studienadministration.ph@fhnw.ch

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Die ZSB unterstützt Sie bei folgenden Anliegen:

- Studienplanung
- Planung der Laufbahn als Lehrperson
- Beratung bei Fragen zum Studium und zur Fächerwahl

Zentrale Studienberatung: Tel.: +41 56 202 72 60, studienberatung.ph@fhnw.ch

Website: [Studienberatung PH FHNW](#)

Professuren

Für fachliche Fragen wenden Sie sich an die Leitenden der entsprechenden Professur. Den Kontakt finden Sie auf der Webseite der Professur.

[Institut Sekundarstufe I und II: Pädagogische Hochschule | FHNW](#)

Im Ausland studieren

Stabstelle Internationales: <https://www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik/international>

IT Services

Die IT Services unterstützen Sie bei den folgenden Anliegen:

- Passwortwechsel
- E-Mail
- Software
- Videoanleitungen etc.

IT-Support Campus Muttenz: Tel. +41 61 228 50 50, E-Mail: it-support@fhnw.ch

Büro: 09.W.01, Hofackerstrasse 30

Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 07:30 – 17:30 Uhr

Webseite: [IT-Informationen | FHNW](#)

4 Abkürzungen und Begriffe

Im Studierenden-Portal: [Abkürzungen und Begriffe an der PH FHNW](#)

Dies ist eine Informationsschrift und kein rechtsverbindliches Dokument. Änderungen vorbehalten.